



Männergesangverein



"SÄNGERBUND" e.V.
ALTSCHWEIER

Sing' mit uns

Gesangprobe

donnerstags, 20.00 Uhr

Gasthaus „Zur Yburg“



*Der Männergesangverein
"Sängerbund" e.V.
Altschweier
präsentiert*



Lieder für Freunde

Es wirken mit:

Das Solisten-Quartett des Montanara-Chores

Der MGV "Sängerbund" Altschweier,
Leitung: Werner Falk

Klaus-Martin Kühn, Klavier

Samstag, 28. März 1998, 19.30 Uhr
Reblandhalle Altschweier

*Wir wünschen Ihnen
eine gute Unterhaltung*

Programmfolge

MGV "Sängerbund" Altschweier

Im Abendrot	Franz Schubert
Die Nacht	Franz Schubert
Der Gondelfahrer	Franz Schubert
Die Nachtigall	Franz Schubert

Ehrungen

Trinklied	Franz Schubert
-----------	----------------

Das Solisten-Quartett des Montanara-Chores

Ouvertüre zur "Zauberflöte"	nach W.A. Mozart Arr. Matthias Rohde
Eine kleine Frühlingsweise	A. Dvorak
Veronika, der Lenz ist da	nach Comedian Harmonists Arr. Wolfgang Isenhardt
Mein kleiner grüner Kaktus	nach Comedian Harmonists
Golden Twenties	Melodien der "Zwanziger" Arr. Ernst-Thilo Kalke
Schlag nach bei Shakespeare	Cole Porter Arr. Willy Parten

PAUSE

MGV "Sängerbund" Altschweier

Ungarischer Tanz Nr. 5	Johannes Brahms Arr. Otto Groll
Ungarischer Tanz Nr. 6	Johannes Brahms Arr. Otto Groll
Valencia	Jose Padilla Arr. Otto Groll
Granada	Agustin Lara Arr. Friedrich Zimmer

Mit dem Solisten-Quartett des Montanara-Chores auf

Italienreise	Lieder von Gerhard Winkler Arr. Willy Trapp
--------------	---

Solisten-Quartett des Montanara-Chors gab Konzert mit Sängerbund

Singen mit dem ganzen Körper

Altschweier (jure) – Aus gutem Grund hatten die Sänger des Männergesangsvereins Sängerbund Altschweier ihr Frühjahrskonzert unter das Motto „Lieder für Freunde“ gestellt. Freundschaftlich verbunden sind die Sänger nicht nur mit ihrem Dirigenten Werner Falk, sondern auch mit Mitgliedern des berühmten Montanara-Chores. Der Auftritt des Solisten-Quartetts dieses Chores sollte ein Geschenk für Falk sein, der den Sängerbund seit 20 Jahren erfolgreich leitet.

„Werner Falk leistet hervorragende Arbeit und hat dadurch schon viele Freunde in Altschweier gewonnen“ dankte Ortsvorsteher Willi Schwab. „Wann immer sich der Klavierdeckel öffnet, prägen seine Geduld und sein Ehrgeiz die Hosen“, urteilte Vorsitzender Hans Schemel. Die Ergebnisse konnten sich am Samstag mehr als hören lassen. Anspruchsvolle Chorliteratur hatte Falk für seine

Sänger ausgesucht, die diese bravourös meisterten.

Romantisch verspielte Schubert-Lieder bestimmten den ersten Programmteil. Mit zarten, weichen Tönen beschrieben sie „im Abendrot“, das faszinierende Naturschauspiel. Ein träumerischer Hauch lag über der „Nacht“. „Im buschigen Gang erhob Philomele den Zaubergesang“ hieß es in der „Nachtigall“. Philomele sollte recht behalten: Der Männergesangsverein verzauberte das Publikum.

Werner Falk weiß, mit welchen Liedern er das Publikum um den kleinen Finger wickelt, und so wählte er für den zweiten Programmteil die erfolgreichsten Lieder der Vorjahre aus, darunter die stimmungsvollen ungarischen Tänze von Johannes Brahms. Wer genau hinhörte, vernahm die Doppeldeutigkeit des Liedes „Granada“, in dem es hieß: „Dieses Lied soll dir zum Ruhm erklingen“, womit nur Falk gemeint sein konnte.

Vier Solisten, vier Komiker, vier Profis – die Rede ist vom Solisten-Quartett des Montanara-Chores, das am Samstagabend die Comedian Harmonists aufleben ließ und zahlreiche Potpourris mit bekannten Melodien darbot. Absolute Stille herrschte unter den 500 Besuchern, wenn die vier (Peter Besch, Wolfgang Isenhardt, Manfred Ackermann, Helmut Kühnle) die Bühne eroberten und von der Italienreise oder dem Ausflug in die goldenen Zwanziger berichteten. Kein Verstärkerkabel, kein Mikrofonständer zierte die Bühne, es gab Hörvergnügen pur.

Technischer Firlefanz brauchen die vier nicht, sie überzeugen durch ihre faszinierenden Stimmen. Klavierbegleitung gab es bei einzelnen Stücken von Klaus-Martin Kühn. Durch raffinierte Betonungen und variantenreiche „Silbengeräusche“ interpretierten sie auf ihre Weise die Ouvertüre zur Mozartschen



Chorleiter Werner Falk ließ den Sängerbund „Lieder für Freunde“ anstimmen. Foto: J. Regenold

Zauberflöte. Es folgten die wieder aktuellen Lieder „Veronika, der Lenz ist da“ und „Mein kleiner grüner Kaktus“ von den Comedian Harmonists. Es ist Ge-

sang auf höchstem musikalischen Niveau, der seine besondere Würze dadurch erhält, daß die vier Schwaben mit dem ganzen Körper singen und einzelne

Passagen mit Mimik und Pfiffen unterstreichen. Der Männergesangsverein Altschweier kann sicher sein: Das war ein Abend „zum Freunde gewinnen“.



Seit Jahrzehnten „in Freud und Leid zum Lied bereit“

„Euer Motto heißt: in Freud und Leid zum Lied bereit“, urteilte der Vorsitzende der Bühlerthalgruppe, Hubert Boy. Im Rahmen des Konzerts des Altschweierer Männergesangvereines Sängerbund ehrte Boy vier vieljährige Sänger. „Seit Jahrzehnten dienen sie der Musik und erfreuen Zuhörer mit

ihrem Gesang“, lobte Boy. Die silberne Sängernadel für 25 Jahre erhielt Rudi Seibicke, der zudem einige Jahre Vorsitzender war und auch Initiator des beliebten Bachfestes ist. Ebenfalls seit 25 Jahren dabei ist Siegfried Schemel (nicht auf dem Foto). Als Idealisten bezeichnete Boy die Sänger Hu-

bert Huber und Willibald Meier, die bereits seit 40 Jahren dem Chor die Stange halten. Sie erhielten die goldene Sängernadel und wurden vom Vorsitzenden Hans Schemel mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Zudem überreichte ihnen Schemel einen holzschnitzten Sänger. Foto: jure